



Ausweisung von Industrieflächen

<i>Organisationseinheit:</i> Verwaltungsmanagement	<i>Beteiligt:</i> Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Tourismus, Veranstaltungsmanagement Stadtplanung und -entwicklung
---	---

<i>Beratungsfolge</i>	Ö / N
Ausschuss für Stadtentwicklung (Information)	Ö

Sachverhalt

Auf die beigefügte Eingabe der CDU-Fraktion vom 01.03.2021 wird verwiesen.

Stellungnahme der Verwaltung

Stellungnahme des Fachdienstes 52 „Stadtplanung und -entwicklung“:

Der Masterplan „Industrieflächen Saarland 2“ stellt 11 Flächen mit einem Umfang von ca. 350 ha dar. Im Unterschied zum ersten Masterplan werden jetzt neben neu zu erschließenden Flächen (Greenfields) in gleichem Maße auch gewerblich – industrielle Altflächen (Brownfields) auf ihre Folgenutzbarkeit hin untersucht.

Die wichtigsten Bewertungskriterien hierbei waren:

- Größe (die kleinste Fläche, die in den Masterplan aufgenommen wurde, liegt in Ensheim am Flughafen und hat eine Größe von 10 ha)
- Räumliche Lage
- Verkehrsanbindung
- Eigentümerstruktur
- Nutzungsrestriktionen
- Wirtschaftlicher Aufwand für Grunderwerb und Erschließung
- Nutzungsflexibilität
- Notwendiger Zeitraum bis zur Vermarktung

Auf Grundlage dieser Kriterien wurden die Flächen gewichtet, priorisiert und ausgewählt.

Der ehemalige Grubenstandort Luisenthal verfügt über keine ausreichend großen Flächenzuschnitte, die hängige Topografie lässt größere, eben gelegene Flächenareale nicht zu. Die vorhandene Verkehrsanbindung erfüllt derzeit nicht die Anforderungen an einen zukünftigen Industrie- bzw. Großgewerbestandort.

Zudem ist die ehemalige Tagesanlage Luisenthal ein historisch gewachsener Grubenstandort in zentraler Stadtteillage, der sukzessiv immer umfangreicher von Wohnbebauung umgeben wurde. Daher sind bei einer Folgenutzung immissionsschutzrechtliche Aspekte (Art der baulichen Nutzung; Abstand zur nächsten Wohnbebauung etc.) unbedingt zu beachten.

Aufgrund dieser Sachlage wird aus städtebaulicher Sicht die Auffassung vertreten, dass der ehemalige Grubenstandort Luisenthal keine Chancen hat, (noch nachträglich) in den Masterplan „Industrieflächen Saarland 2“ aufgenommen zu werden.

Stellungnahme des Fachdienstes 25 „Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Tourismus, Veranstaltungsmanagement“:

Der "Masterplan Industrieflächen Saarland 2" ist am 25.02.21 vom Ministerrat verabschiedet worden und berücksichtigt 10 Standorte, davon in Völklingen die Erweiterung des Gewerbepark Völklingen-Ost um ca. 12 ha. Die Kriterien des Masterplans Verfügbarkeit (Bergaufsicht/Haldensanierung), Nutzungsflexibilität (Mischnutzung Gewerbe/Wohnen/Erinnerungskultur), Flächengröße (Gewerbe nur auf Teilflächen) Erschließung ("Nadelöhr" Eisenbahnbrücke Altenkesseler Straße) sprechen allerdings gegen eine Aufnahme in den Masterplan. Unabhängig hiervon bleibt die Erschließung von Gewerbeflächen mit Fördermitteln der wirtschaftsnahen Infrastruktur aber grundsätzlich eine Option für die Zukunft.

Auf Nachfrage hat die gwSaar telefonisch bestätigt, dass im Rahmen der Voruntersuchungen zur Erstellung des "Masterplans Industrieflächen Saarland 2" insgesamt rund 200 Gebiete landesweit betrachtet wurden. Dazu zählte auch die Tagesanlage Luisenthal. Im Ergebnis wurde dieser Standort nicht berücksichtigt, weil er keine großflächige Industrieansiedlungen ermöglicht. Die Kleinteiligkeit der Fläche, die Einschränkungen bei der Verkehrsanbindung und nicht zuletzt die Auflagen des Denkmalschutzes standen dem im Wege.

Anlage/n

- Eingabe (öffentlich)

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Blatt,

am 25.02.2021 hat Frau Ministerin Rehlinger den Masterplan „Industrieflächen Saarland 2“ mit dem folgenden Slogan vorgestellt:

Masterplan 2: Neue Flächen, neue Chancen, neue Jobs

Wir zitieren:

"Die gwSaar und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr haben den „Masterplan Industrieflächen Saarland 2“, kurz Masterplan 2, auf den Weg gebracht.

Er ist das Nachfolgeprojekt des ersten Masterplans Industrieflächen, der 2007 verabschiedet wurde und dessen erschlossene Flächen inzwischen fast vollständig vermarktet sind. Ziel ist daher die Schaffung weiterer Flächen im Saarland, die zur Neuansiedlung von Unternehmen geeignet sind. 65 Millionen Euro nimmt die Landesregierung dafür in die Hand. Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger und Thomas Schuck, Geschäftsführer der gwSaar, stellten den Masterplan 2 im Rahmen einer Pressekonferenz am Donnerstag, 25. Februar, vor."

Unter dem angegebenen Portal für die ausgewiesenen Flächen in Völklingen (<https://portal.germanys.saarland>) ist nur das Gewerbegebiet Ost in Fürstenhausen aufgeführt.

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Blatt, wir fordern Sie hiermit dringend auf mit der RAG MI und dem zuständigen Ministerium Gespräche zu führen, damit Teilflächen der Tagesanlage Luisenthal in das Programm aufgenommen werden können.

Die Fläche muss teilweise oder am besten ganz von der Bergaufsicht entlassen werden.

Es muss alles erdenklich Mögliche versucht werden, um von den 65 Millionen Euro einen Teil für die Nachnutzung der Tagesanlage Luisenthal zu bekommen.

Außerdem ist es erschreckend, dass die RAG Stiftung in einem Schreiben im Oktober des letzten Jahres mitgeteilt hat, dass sie keine finanzielle Unterstützung im Bereich "Erinnerungskultur" mit Verweis auf die Unterstützung des Bergmannsvereins "Glück Auf Luisenthal e.V." zusagt. Was ist denn, wenn der Verein sich auflöst? Ist die RAG dann ganz raus aus der Sache?

Diese Fläche stand eigentlich bereits zum Zeitpunkt des ersten Masterplans zur Verfügung und seither wurden leider nur Abrissarbeiten durchgeführt.

Zu Erinnerung: Der erste Workshop für das Stadtteilentwicklungskonzept war am 24.02.2007 und seit 2013 ist Luisenthal ein "Premiumstandort".

Bei der Ansiedlung von neuem Gewerbe muss fast nichts neu erschlossen werden, alte Gebäude könnten genutzt werden, es muss keine Grünfläche zerstört werden, es ist genug Platz für Parkplätze und mit Widerstand aus der Bevölkerung ist auch nicht zu rechnen.

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Blatt, die Tagesanlage muss sich dringend in den Masterplan Industrieflächen Saarland 2 aufgenommen werden.

Wir bitten um Aufnahme als Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Ihren Bericht dazu.

Außerdem bitten wir um Mitteilung, ob noch andere Flächen in den Masterplan aufgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Müller

stellv. Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Völklingen

Bahnhofstraße 10

66333 Völklingen

Tel: 06898 851364

Mobil: 0176 54260485

E-Mail: ulrike.mueller.luisenthal@t-online.de